

# Krach um die Woche der Stille

Künstler präsentieren Fraport als Sponsor / Bürgerinitiativen protestieren

Von Jutta Rippegather

## PROGRAMM

Vögel am Himmel schwärmen, das Spiel der Gezeiten, eine Brücke im Nebel – bei den Werken der Videokünstler Christoph Brech & Wouter Verhoeven in der Katharinenkirche sollen die Großstadtmenschen Ruhe und Entspannung finden. Doch das Gegenteil ist der Fall: Es gibt Krach um das Programm der Woche der Stille. Denn zu den Sponsoren des Projekts gehört auch Flughafenbetreiberin Fraport. Und das hat die Fluglärmgegner aufgebracht.

Der Frankfurter Rundschau liegen mehrere Protestschreiben an die Veranstalter vor, die im Newsletter der Bürgerinitiativen veröffentlicht wurden. „Was haben sich die Verantwortlichen dabei eigentlich gedacht, ausgerechnet den lautstärksten Alleinunterhalter der Region zu beteiligen?“, echauffiert sich darin ein Mann aus Ginsheim-Gustavsburg im Kreis Groß-Gerau. „Hier ist ein offener Konflikt, in dem wirtschaftliche Macht immer öfter versucht, Politik und Gesellschaft zu beeinflussen.“ Die Sachsenhäuser Pfarrerin Silke Alves-Christe mahnt ebenfalls mehr Sensibilität für die

**Die Woche der Stille** geht bis einschließlich Montag, 22. September.

**Yoga im Park** gibt es von Dienstag bis Donnerstag von 7.30 bis 8.30 Uhr im Chinesischen Garten im Bethmannpark.

**Die Filmbilder der Videokünstler** Christoph Brech und Wouter Verhoeven sind täglich (außer Sonntag) von 14 bis 19 Uhr in der St. Katharinenkirche an der Hauptwache zu sehen.

Probleme der Menschen in der Einflugschneise an. Dass Fraport als Sponsor auftrete, sei ein „Skandal“.

Die Proteste zeigen offenkundig Wirkung: Wie in der Vergangenheit werde auch künftig auf eine Beteiligung von Fraport verzichtet, kündigt Matthias Ross in einem Antwortbrief an, der ebenfalls im BI-Newsletter zu finden ist. Ross ist der Mann, der beim Gesundheitsamt für die Woche der Stille verantwortlich zeichnet, die die Stadt gemeinsam mit dem Evangelischen Regionalverband Frankfurt zum dritten Mal veranstaltet. Beide waren am Montag für eine Stellungnahme nicht er-

**Oasen der Ruhe** können Teilnehmer auf einem zweistündigen Rundgang zwischen Bahnhofsviertel und Konstablerwache kennenlernen. Treffpunkt ist Dienstag und Mittwoch um 15 Uhr das Gleis 1 am Hauptbahnhof.

**Der Dokumentarfilm** „Touch the Sound“ nimmt die Zuschauer mit auf eine Klangreise, gezeigt wird er am Montag, 22. September, um 17 Uhr in der Astor Film Lounge. jk0

reichbar. Die Künstler ebenfalls nicht

Einer offiziellen Mitteilung der Stadt zufolge tragen Roos und der Regionalverband auch nicht die Verantwortung für das, was die Lärmgegner auf die Barrikaden treibt. Demnach hatte eine beteiligte Veranstaltungsagentur bei Fraport angefragt, ob der Konzern die Präsentation des Video-Kunst-Projekts in der Katharinenkirche ermöglichen könne.

Für das Unternehmen ein alltägliches Geschäft: „Wir sind einer der größten Sponsoren überhaupt“, sagt Fraport-Sprecher Jörg Machacek. Das Engagement im „Nachbarschafts-Rahmen“

konzentrierte sich auf Sport sowie Kultur: Mehr als 1500 regionale Projekte habe der Konzern im vergangenen Jahr gesponsert. Für insgesamt 5,5 Millionen Euro.

In der Mitteilung der Stadt versprechen der Chef des Gesundheitsamts, René Gottschalk, und Wolfgang Boldt vom Evangelischen Regionalverband, künftig sorgsamer auf die Sponsoren zu achten. Die Woche der Stille sei ins Leben gerufen worden, um der allgemeinen Beschleunigung sowie der Unruhe in der Großstadt etwas entgegenzusetzen. „Es wäre schade, wenn die Diskussion um das Sponsoring eines Teilprojekts die Botschaft komplett übertönen würde.“

Dies bekräftigt Gottschalk am Montag nochmals im Gespräch mit der Frankfurter Rundschau. „Diese Diskussion bringt die ganze Veranstaltung in Gefahr.“ Er wolle keine Position beziehen – weder für die Fluglärmgegner noch für Fraport. Doch er sagt auch offen: „Das ist schiefgelaufen.“ Bei der Auswahl von Sponsoren sei nun mal angesagt, darauf zu achten, ob sie zum Thema passen: „Bei einer Nichtraucher-kampagne nimmt man ja auch nicht Marlboro.“